



Schuljahresbeginn 2013/2014 **Freiwillige Kontrollprüfung**

Medienmitteilung

Jetzt ist es also so weit: Die Kontrollprüfung wird Tatsache. Der Verein VSoS hat sich bereits bei der Ankündigung im September 2011 dezidiert dazu geäußert und seinen Unmut zur Wiedereinführung einer Prüfung für den Übertritt von der Primar- in die Sekundarschule kundgetan. Harmlos kommt sie daher und „freiwillig“ und lässt so übersehen, dass diese Prüfung ein krasser Rückschritt ins pädagogische Mittelalter darstellt.

Einerseits wird der Lehrplan 21 diskutiert, der endlich den Paradigmawechsel von der Selektions- zur Förderdiagnostik vollziehen soll. Die Lehrpersonen sind aufgefordert die kontinuierlichen Lernbeobachtungen zu interpretieren und mit den notwendigen adaptiven Lehrkompetenzen darauf zu reagieren. Kompetenzorientierung und förderorientierte statt selektionsorientierte Beurteilung sind endlich auch in der hoch selektiven Schweiz angekommen. Und just in dieser Zeit führt der Kanton Bern die freiwillige Kontrollprüfung ein. **„Diese soll die Lehrpersonen bei Zuweisungsentscheiden entlasten“**, heisst es in der Medienmitteilung. Damit ist nun endlich klar, worum es bei der Prüfung geht – sicher nicht um das Wohl des Kindes.

„Wirkliche Entlastung für die Lehrpersonen gibt es nur, wenn sie befähigt werden mit der heutigen Realität von heterogenen Klassen umzugehen und wenn ihnen in der Aus- und Weiterbildung Angebote zur Verfügung stehen, ihre Unterrichts- und Lehrmethoden zu erweitern und den heutigen Anforderungen anzupassen“, sagt Eva Baltensperger, die Präsidentin des VSoS. **„Alles andere ist Pflästerlipolitik, es wird bald am nächsten Ort weh tun.“**